

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Gränhain, Gartenstein, Johannegeorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Expedition, Druck und Verlag von C. R. Körner in Schneeberg.

Nr. 289.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennige.

Donnerstag, 13. December 1894.

Verantwortlicher: die geschäftliche Leitung des Verlegers C. R. Körner.

47. Jahrgang.

Consignation der Pferde und Rinder betr.

Nachdem das königliche Ministerium des Innern beschloffen hat, die nach § 4 unter e der Verordnung vom 4. März 1881, die nach dem Reichsgesetze vom 23. Juni 1880 für die wegen Seuchen getödteten Thiere zu gewährenden Entschädigungen betr., alljährlich während der letzten vierzehn Tage des Monats Dezember vorzunehmende Consignation der vorhandenen Pferde und Rinder fortan an einem und demselben Tage in sämtlichen Ortschaften ausführen zu lassen und demgemäß angeordnet hat, daß diese Consignation für das laufende Jahr aller Orten

am 28. Dezember

zu bewirken ist, erhalten die Herren Bürgermeister in Gränhain und Johannegeorgenstadt, sowie die Herren Gemeindevorstände in hiesigen Verwaltungsbezirken hiermit Anweisung, an diesem Tage eine genaue Consignation der in ihren Orten vorhandenen Pferde und Rinder nach Maßgabe der angezogenen Verordnung vorzunehmen und die ausgefüllten Consignationsformulare zu Vermeidung von 10 Mark Strafe unmittelbar darauf und spätestens

bis zum 8. Januar 1895

anher einzureichen.

Schwarzenberg, am 11. Dezember 1894.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Führ. von Wiering. Rr.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gasthofsbesizers Ottomar Paul Bräutigam in Streitwald wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Löbnitz, den 8. Dezember 1894.

Königliches Amtsgericht.

Sehla.

Löbnitz

Bei der heutigen Ergänzungswahl sind als Stadtverordnete

die Herren:
Uhrmacher Julius Theodor Krause,
Strumpfabrikant Paul Moritz Martin, } anständig,
Büchsenfabrikant Carl Gottlob Meyer,
Ingenieur Gustav Ernst Hartmann, unanständig,

gewählt worden.

Als Ersatzmänner sind neu einzureichen gewesen die Herren Tuchhändler August Friedr. Sänther, Lederfabrikant Julius Th. Thiel, Zinnwarenfabrikant G. Wilhelm Diez, anständig, Buchdruckereibes. Friedr. Carl Rühlhausen, unanständig.

Löbnitz, am 10. Dezember 1894.

Der Rath der Stadt.

Bieger, Drgram.

Öffentl. Sitzung der Stadtverordneten zu Schneeberg.

Donnerstag, den 13. December 1894, Abends 6 Uhr.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Die gestrige (3.) Plenarsitzung des Reichstags eröffnete Präsident v. Lobeck um 12 Uhr 30. Min. Am Bundesratsstische waren der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe-Schillingensfeld, Staatsminister Dr. v. Hertler, der Kriegsminister General Bronsart v. Schellendorff, der Minister des Innern v. Müller, Handelsminister Frhr. v. Berlepsch, Finanzminister Dr. Michael, Frhr. v. Marschall, Graf von Posadowsky, der bayerische Bevollmächtigte zum Bundesrath Graf Verchenfeld-Röding, der sächsische Bevollmächtigte Graf v. Hohenhausen und zahlreiche Kommissarien anwesend. Nach verschiedenen geschäftlichen Mittheilungen wird das Resultat der Schriftführerwahl verhandelt. Es gelangt sodann das Schreiben des Reichskanzlers zur Berlesung, in dem die Genehmigung des Reichstages zur Strafverfolgung des Abg. Liebnitz wegen Majestätsbeleidigung nachgesucht wird. Auf Vorschlag des Präsidenten wird das Schreiben der Geschäftsordnungskommission zur schleunigen Berichterstattung überwiesen. Abg. Richter äußert sich zur Geschäftsordnung über die Frage der Priorität der Initiativanträge. Alsdann ergriff der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe-Schillingensfeld das Wort und betont, daß sein Eintritt in das Amt des Reichskanzlers seine Systemwechsel bedeute, er erkenne die vorhandenen Thatsachen an und werde alle unter seinem Amtsvorgänger eingegangenen Verpflichtungen loyal erfüllen. Seine Darlegungen wolle er mit der Finanzfrage beginnen. Es sei notwendig, das finanzielle Verhältnis des Reiches zu den Einzelstaaten bestimmt zu regeln, da das Reich nicht in der Lage sei, seine Bedürfnisse aus eigenen Einnahmen zu bestreiten. Die finanzielle Haltbarkeit des Reiches gegen die Bundesstaaten und der Bundesstaaten gegen das Reich müsse festgelegt werden. (Beifall.) Des Weiteren erläuterte der Reichskanzler die in der Thronrede angeführten Entwürfe, namentlich eines Gesetzes gegen den unplanten Wettbewerb, welches die wirtschaftlichen Schwächen schärfen solle, sowie die Börsenreform-Vorlage. Je mehr die Auswüchse des geschäftlichen Lebens beschritten würden, desto größer würde der Nutzen des realen Geschäfts werden. (Lebhafte Beifall.) Die Kolonialpolitik müsse weitergeführt werden, schon um ihrer nationalen Seite willen. Sie sei eine Kulturmission des deutschen Volkes. Das sogenannte Umsturzgesetz sei notwendig, um den revolutionären Bestrebungen entgegenzutreten. Das gemeine Recht reiche hierzu nicht aus, deshalb müsse eine Ergänzung und Verschärfung der einschlägigen Bestimmungen desselben erfolgen. Die Religion als die Grundlage des Staates müsse geschützt und gepflegt werden; unsere Zeit weise auf ein Zusammenwirken der staatlichen und kirchlichen Autoritäten hin. (Beifall rechts und im Centrum.) Daß er hierzu bereit sei, habe er bereits in den Reichslanden gezeigt; seine frühere Stellung zu kirchlichen Fragen sei lediglich den damaligen Verhältnissen entsprungen, die sich jetzt wesentlich geändert hätten. — Es wird hierauf in die Staatsberatung eingetreten. Präsident v. Lobeck bittet das Haus, nicht die sogenannte Umsturzvorlage in die Debatte zu ziehen (hört!), dann erteilt er das Wort dem Staatssekretär des Reichsschatzkanzlers Grafen v. Posadowsky, welcher den Etat eingehend erläutert. Wir sehen von einer Wiedergabe des gesammelten Zahlenmaterials ab und heben nur hervor, daß der Staatssekretär für 1893/94 einen

Ueberschuß von 4 Mill. erwartet hatte, der aber zu seiner Freude zu einem solchen von 14 Mill. geworden sei. Abg. Dr. Bachem (3.) geht auf die Rede des Herrn Reichskanzlers ein. Er habe danach das angenehme Bewußtsein, daß derselbe mit der gleichen Umsicht und der gleichen Schonung der religiösen Gefühle als Reichskanzler wirken werde, die er als Statthalter von Elsaß Lothringen bewiesen habe. Seine Partei hege die Hoffnung, friedlich mit ihm zusammenwirken zu können, aber erwarte auch, daß den Worten die Thaten folgen. Diese freundliche Stellung seiner Partei präjudizire aber nicht, daß man bei der Etatsberatung milder oder gegen gewisse Bestrebungen entgegenkommender sein werde. Redner wendet sich alsdann dem Etat zu. Die Reichstagsmehrheit habe, als sie im vorigen Etat die Einnahmen höher ansetzte, Recht behalten, wie die heutigen Ueberschüsse bewiesen. Er hoffe, daß sich dies auch beim neuen Etat wiederholen und man daher ohne neue Steuern auskommen werde. (Beifall links und im Centrum.) Im Uebrigen sei der Etat kritisch zu behandeln, namentlich die Mehrausgaben. Gegenüber den Marineforderungen betont Redner, daß hier der Bundesrath etwas Anderes wolle als der Reichstag. Der Bundesrath wolle eine große, starke Flotte, der Reichstag nur eine Flotte zum Schutze der Küsten. Beim Postetat bemängelt er die Pracht der neuen Postgebäude, die dafür verwendeten Mittel könnten lieber zur Verbesserung der Lage der unteren Postbeamten verwendet werden. Sodann kommt Redner auf die Kolonialpolitik zu sprechen, bei der man vor Allem die christliche und kulturelle Seite im Auge behalten müsse. Der Fall West zeigt leider, daß dieses nicht immer der Fall sei. (Schluß folgt.)

Berlin, 11. Dezember. Die „Post“ schreibt: Die Fraktion der deutschen Reichspartei beschloß einstimmig, für die Genehmigung der Strafverfolgung der sozialistischen Reichstagsabgeordneten, die bei dem Hoch auf St. Marien bei Kassel sitzen geblieben sind, zu stimmen.

Berlin, 11. Dezember. Der Beschluß der Geschäftsordnungskommission bezüglich des ihr überwiesenen Antrages auf strafrechtliche Verfolgung der sozialistischen Abgeordneten wird am Freitag erwartet.

Asien.

Tschifu, 11. Dezember. Sechzehn japanische Kriegsschiffe kreuzen auf der Höhe von Schanghai, jener befestigten Stadt an der chinesischen Küste, bei der die große Mauer endet. Es wird hier geglaubt, eine japanische Armee werde daselbst landen und von dort nach Peking marschiren.

Örtliche Angelegenheiten.

Schneeberg, 11. Dez. Der zur Erinnerung an das 400jährige Jubiläum unserer Stadt im Jahre 1881 begründete Thierbach-Verein, welcher die Unterstüßung beschäftigter Knaben des Gewerbestandes zum Zwecke hat, hielt gestern unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Dr. Seimner seine diesjährige Hauptversammlung ab, der auch das Ehrenmitglied Herr Oberst Thierbach aus Dresden beizuwohnt. Im vergangenen Jahre schieden 2 Mitglieder durch Tod und 8 freiwillig aus; es verblieben 117 Mitglieder. Fünf neue Mitglieder wurden in der Versammlung angemeldet, sodas die Mitgliederzahl gegenwärtig 122 beträgt. Nach dem von Herrn Director Claus erstatteten Rapport wurde die Gesamteinnahme

auf 4421 M. 78 Pf., die Ausgabe auf 216 M. 66 Pf., der Bestand mithin auf 4208 M. 12 Pf. Herr Oberst Thierbach berichtete über frühere Schüßlinge des Vereins, die die Kgl. Kunstgewerbeschule in Dresden besucht haben; dieselben befinden sich durchweg in günstiger Lebenslage. Herr Director Claus verlas sodann das Dankschreiben des Vaters eines zu Osnabrück Prämiierten und gab im Anschlusse daran Mittheilungen über frühere Zöglinge seiner Schule, die gegenwärtig ebenfalls recht günstige berufliche Stellungen einnehmen. Durch Gewährung von Unterstützungen und unentgeltlichen Nachhilfeunterricht ist es möglich geworden, eine größere Anzahl Schüler der Gewerbe-Zeichenschule der Industrie direkt zuzuführen. Einige derselben sind schon selbstständig. Zur Zeit unterstützt der Verein durch Gewährung freier Zeichenunterlagen u. s. w. 18 Schüler. Jeht widmen sich dem Zeichenberufe; sie nehmen an Unterrichte aller Klassen theil und werden außerdem durch Nachhilfeunterricht für ihr Fach vorbereitet. Dem Vorstande des Vereins wurden 175 M. zu Prämien und Unterstützungen für Schüler der Kgl. Gewerbe-Zeichenschule hierseht zur Verfügung gestellt. Auf Anregung des Herrn Oberst Thierbach soll in Zukunft die Hauptversammlung im Spätsommer oder im Herbst stattfinden. Zum Vorsitzenden wurde Herr Dr. Seimner einstimmig wiedergewählt. Die Versammlung dankte dem Vorstande, insbesondere dem Kassirer, Herrn Director Claus für seine Thätigkeit. Des Weiteren legte in der Versammlung auch Entwürfe und Modelle vor, die frühere Gewerbe-Zeichenschüler, die von dem Verein unterstützt worden sind, eingekandt hatten. Am Schlusse der Versammlung wurde noch Herrn Oberst Thierbach für seine vielfachen Verdienste um die Vereinsbestrebungen eine besondere Ehrung bereitet. Wünschen wir, daß dem Verein noch recht lang daselbst rege Interesse zugewendet werde wie bisher, damit er auch ferner zum Segen unserer Industrie und des Gewerbes, sowie zum Wohle beschäftigter Knaben, die sich gewerblichen Berufen widmen, seine Wirksamkeit entfalten kann.

Schneeberg. Am 11. d. M. wurde der Puppenfabrikarbeiterin Frau Friederike Auguste verw. Rödel geb. Edelmann hier durch Herrn Bürgermeister Dr. von Woydt im Arbeitsloale der Firma Rödel u. Wittel die silberne Medaille für Treue in der Arbeit, welche derselben vom R. Ministerium des Innern verliehen worden war, ausgehändigt. In der Ansprache an die Jubilarin und das Arbeiterpersonal hob Herr Bürgermeister hervor, wie letztere am 16. November 1836 geboren, seit 1857 mit kurzer Unterbrechung in seltener Treue dem gleichen Arbeitsunternehmen trotz mehrfachen Wechsel seiner Inhaber ihre Dienste geleistet habe. Seit der Prinzipalität wurde sodann der Jubilarin ein Geschenk mit einer weiteren Auszeichnung überreicht: Frau Rödel wird alsdahl in den Genuß der wohlverdienten Invalidenrente treten.

Johannegeorgenstadt, 12. Debr. Bei der gestrigen Stadtverordnetenwahl wurden gewählt als Stadtverordnete, die Herren Schlossermeister Bauer, Handschuhmacher Schlegel, Handschuhmacher Römer, Tischlermeister Troll und Photograph Schuster von den Anständigen (die beiden letzten als Ersatzmänner) und Handschuhmacher Gandel und Schneidermeister Strada von den Unanständigen. Die beiden zuletzt Genannten haben zu loosen, wer von ihnen als Stadtverordneter und wer als Ersatzmann einzutreten hat. Die höchste Stimmzahl, die erreicht wurde, betrug 173.

Wissenschaftlicher Verein für Schneeberg u. U.

Donnerstag, den 18. Dec. Abends 8 Uhr im Vereinslokal: Mittheilungen: Ueber Diamanten- und Goldvorkommen in Transvaal. — Ueber Strandlinien. — Vorlegung von Exemplaren aller grösseren asiatischen Zeitungen im Originaldruck. — D. V.

Rechenschafts-Bericht des Credit- und Sparvereins zu Schwarzenberg auf das Geschäftsjahr 1893/94.

Einnahme.		Ausgabe.	
Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse	157 610.57	Gegebene Vorschüsse	188 286.84
Zinsen und Provision auf Vorschüsse	9 274.24	Rückzahlungen auf Darlehne u. Spareinlagen	102 332.71
Aufgenommene Darlehne und gemachte Spareinlagen	98 415.44	Bezahlte Zinsen auf Darlehne	1 344.51
Erlös für verkaufte Wechsel und Wertpapiere	876 024.99	Angelaufte Wechsel u. Wertpapiere	844 447.81
Eintrittsgelder von Mitgliedern	100.—	Verwaltungsaufwand	4 434.94
Eingezahlter Stammanteil	150.—	Gto. Insgesamt	270.59
Gto. Insgesamt	464.73		
Cassa-Bestand am 31./8. 93	17 596.61		
	1 159 636.58		1 141 117.40

Abschluss.		Umsatz.	
Einnahme	1 159 636.58	Einnahme	1 159 636.58
Ausgabe	1 141 117.40	Ausgabe	1 141 117.40
	18 519.18 Bestand.		2 300 753.98

Bilanz.

Activa.		Passiva.	
Kassenstehende Kapitalien	435 813.09	Spareinlagen	446 455.96
Zinsen	14 530.82	Den Spareinlegern gutgeschriebene Zinsen	17 060.19
Wechsel-Bestand	81 000.85	Stammanteile der Mitglieder	11 500.—
Inventory	760.—	Reservefond	28 504.90
Cassa-Bestand	18 519.18	Gt. St. Creditoren	40 032.34
	550 623.94	Vorausbezahlte Zinsen	25 71
		Reingewinn	7 044.84
			550 623.94

Vereinsvermögen.	
Stammanteile der Mitglieder	11 500.—
Reservefond	28 504.90
	40 004.90
Mitgliederbestand am 1. September 1893	76
Zugang	1
	77
Abgang	4
Mitgliederbestand am 31. August 1894	73

Schwarzenberg, den 31. August 1894.

Credit- und Sparverein zu Schwarzenberg.

G. S. m. u. S.
Hermann Meyer. Reinhard Jacob, Bevollm.

Die durch Beschluss der Generalversammlung festgesetzte Dividende von M. 10 & Mitglied kann von den div. berechtigten Mitgliedern an der Cassa erhoben werden.

Fettvieh-Verkauf.

Heute Mittag trifft ein Transport fetter Rinder ein und stehen dieselben zum Verkauf bei Ernst Fischer, Bauer Engel, Aue

Punsch - Essenz

in 1/2 und 1/4 Flaschen,
ff. echten alten Jamaica Rum,
Cognac von der bestrenommierten Firma i. Elsass,
sowie hochfeine Bremer Cigarren
in eleganter Verpackung in 1/2, 1/4 und 1/8 Ristchen zu jeder Preislage
für den Weihnachtstisch sehr geeignet, empfiehlt
Schneeberg. Bernh. Chr. Härtel.

Zur Weihnachts-Bäckerei

empfehle in nur besten Qualitäten und billigsten Preisen:
Kostnen, Corinthen, Sultaninen, Citronat, Mandeln (süß u bitter), Citronenöl, Gewürzöl, frische Margarine (gesalzen und ohne Salz), Staubzucker 2c 2c.
E. A. Lange, Inh.: E. Hermann, Schneeberg i. S., Zwickauerstraße.

Broncen in Gold, Silber 2c.

Bronceinfaß,
Echtes Gold und Silber,
Prachtvolle Salonkerzen in verschiedensten Ausführungen,
elegante Cartons und Korbchen
mit den feinsten Toilettenseifen und Parfüms,
alle Sorten von Baum- und Kronleuchter Kerzen
empfehle zu den denkbar billigsten Preisen.
Schneeberg. Bernh. Chr. Härtel.

Halbchaise,

4stübig, sehr bequem und elegant, in sehr gutem Zustande, wegen Aufgabe des Fuhrwerkes billig zu verkaufen.
Bad Ottenstein, Schwarzenberg.

Wir gratulieren hiermit dem Fräulein Anna Rehm zu ihrem Geburtstage und bringen ihr ein 9999mal donnerndes Hoch, daß ganz Niederösterreich wackelt und die Anna mit ihrem Emil daneben zappelt.
S. S., M. A.

G. S. N.

Freitag, den 14. Dec., Abends 7/9 Uhr Hauptversammlung.
Der Vorstand.

Aprikosen.

die in Zucker eingesotten,
Catharinen-Planken,
Amerikan. Schnitt-Äpfel, getrocknete Kirschen, Tafel-Feigen,
empfehle in bester Qualität zu billigsten Preisen
Bernh. Chr. Härtel, Schneeberg.

Hauptfett
Rindfleisch,
sowie Schweine, Kalb- u. Schafschfleisch empfiehlt von heute an
Hermann Ludwig, Schneeberg, Zwickauerstraße.

Betschow's Restaurant,

Schneeberg.
Heute Donnerstag
Spielabend.
Stamm: Wiener Schnitzel.

Karlsbaderhaus Neustädtel. Heute Donnerstag Schlachtfest. Schützenhaus Aue.

Sonntag, den 16. December
THEATER,
gegeben von einigen Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr Aue zum Besten ihres Jappensfonds.
Zur Aufführung gelangt:
Der Nasenstüber.
Pöffe in drei Aufzügen von Ernst Raupach.
Hierauf:
Der Sigeuner.
Genrebild mit Gesang in einem Act von Alois Erla. Musik von A. Conrad.
Anfang Punkt 8 Uhr. Entree 30 Pf.
Um einen zahlreichen Besuch bittet
die freiwillige Feuerwehr.

Knappschafft für Aue und Umgeg.

Nächsten Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an
Bereinsversammlung
bei Herrn C. O. Seunhardt, wozu freundlichst einladet
der Gesamtvorstand.
Mit dem 6. Januar nächsten Jahres erfolgt Rechnungsabschluss. Die Mitglieder, welche bis zu einem halben Jahre Steuern restiren, sind der Biermarken verlustig und Mitglieder, welche länger restiren, werden nach § 13 behandelt.
Aue, den 12. December 1894.
Karl Reckroth, d. J. Vorstand.

Sparverein Auertal.

Sonntag, den 16. December, von Nachm. 2-5 Uhr
Rückzahlung der Spareinlagen
im Bürgergarten.
Von 5-6 Uhr Generalversammlung.
Die Spareinlagen werden nur an Erwachsene abgegeben.
Der Gesamtvorstand.

Zwei tüchtige

Zimmerleute

werden gesucht von E. Göring, Schneeberg.
Zum Antritt p. sofort oder Neujahr suche
4 bis 6

tüchtige Klempner,

sowie mehrere Mädchen zum Auftragen.
Aug. Reinwart, Emailirwerk, Neuwelt.

Christbaum-Confect

in reizendem Sortiment, bekannter Güte, verleihe die Kiste, ca. 440 Stück enthaltend, für nur
3 Mark

pr. Nachnahme. Dieselbe einfacher 2 1/2 A

Dazu gratis 20 Goldsterne und 10 Gratulationskarten. Wiederverkäufern sehr empfohlen. A. Sommerfeld, Dresden.

Wegen Verheirathung meines jetzigen Dienstmädchens suche ich zu Neujahr ein anderes anständiges und an Ordnung gewöhntes Mädchen.

Frau Anna Mann, Gasthaus zur Eisenhütte in Eula bei Schwarzenberg.

Empfehle
Stearinkerzen,
Lafel-, Kronen- und Wagen-,
4, 5, 6 8 u. 10 Stück pro Paq.,
Bumkerzen

in Stearin und Paraffin
E. A. Lange,
Inh. E. Hermann, Schneeberg i. S.
Zwickauerstraße.

Casino Schneeberg.

Heute Mittwoch
Pöfelschweinfischchen mit
Räbchen.

1 Bäckergehilfe,
zur Aushilfe, wird gesucht von
Gustav Martin, Belle.

Die gegen Herrn Carl Friedrich Beck, Gutsbesitzer in Rischau gethene beleidigende Aeußerung nehme ich hiermit zurück und danke Benanntem, daß er den Strafantrag zurückgezogen hat.
Oswald Stiebler, Wittweiba.

Hand- Stief- maschinen,

12-15 Stück dreihügig 1/4 Voigtische, werden zu kaufen gesucht.
Maschinennummern mit äußerster Preisangabe wollen man gefl. an E. S. Gläser in Schneeberg abgeben.

Zum Vorrichten von Engeln, Puppenstuben, Drehleuchtern 2c. empfiehlt sich

Hugo Wapke, Neustädtel.
1 Drehleuchter verkauft d. D.

Eine kleine
Trommel
(Berliner System) ist preiswerth zu verkaufen bei Wilh. Jacob, Schneeberg, Badergasse 120.

Jeder Husten

wird durch Schleib's verbesserte Katarth-Pastillen in kurzer Zeit radical beseitigt. Deutel 36 Pf. in Schneeberg bei E. A. Lange u. Aug. Härtel; in Löbnitz bei E. S. Landgraf.

Reichsbrau Schneeberg.
Lagerbier schänkt; Cigarrenfabrikant Köckerich, Kesselpfad.
Braunbier schänkt; Zimmermann Raumann St. Georgenplatz u. Schneidermeister Bierold Topfmarkt.

Delicatessenhandlung von Paul Klöppel, Aue,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfest nachstehende Artikel:

Feinsten Astrachaner und Ural Caviar, geräuch. Siromlach, ff. Pommersche Gänsebrüste, feinste starke Kieler Spedaale, Böklinge und Sprossen, sowie **Ausschnitt** bester Art.

Taschenseife als: Fromage de Brio, Kronenläse, Reuschateller, Heinrichsthaler, ff. Rittsteiger, echte Altenburger Ziegenkäse, Dresdner Bierkäse, echten Emmenthaler.

Feinste Marken neuer Dessertinen, von 50-120 A per Dose, Appetitstüb, Anchovis, Anchovispaste, Krebsbutter, verschiedene Pain's, Kronen-Hummer, Ohsenzungen, Feines Backobst, verschiedene Sorten Käse.

Eingelegte Früchte in Gläsern und Blechdosen, diesjährige Gemüßeconferven, versch. Thee's, neuester Erste, Apfelsinen, Citronen, Knackmanteln und Traubenrosinen, Christbaumconfect.

ff. Edelklinge Bratheringe, Delicateheringe, Bismarckheringe, Hering und Kalb in Selee, feinsten Berliner Kolmops, Russ. Sardinen, Brabanter Sardellen, Capern und Perlzwiebeln.

Feinste Backbutter à Pfd. 80-120 Pfg.

Nürnberger Lebkuchen.

Von Hasen (auf Wunsch geschickt), Rebhühner, Gänse, Spiegel- und Schleienkarpfen, lebende Aale und Schleien, lebende Krebse treffen nur große Sendungen zu billigen Preisen ein und mache ein geehrted Publikum darauf aufmerksam. Gleichzeitig bringe mein Weinlager, sowie verschied. bessere Liköre, eht französischen Cognac, Jamaica-Rum und Arac in empfehlende Erinnerung.

Große Auswahl in Wunscheffenzen

Als besonders passende Weihnachtsgeschenke empfehle meine reich ausgestatteten

Frühstückskörbchen.

Bestellungen von Auswärts werden prompt ausgeführt.

Telephonanschluß 46.

Telephonanschluß 46.

Hugo Voigtmann,
Buchbinderei, Buch, Schreib-, Galanterie- und Spiel-
waaren - Handlung,
Lauter i. S.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte ich meine Ausstellung bestens empfohlen und führe außer den nachbenannten Gegenständen noch zahlreiche Artikel aller oben angeführten Sachen. Besonders empfehle ich mein reich ausgestattetes Lager in Spielwaaren aller Art.

Schul-Artikel:

Ranzen, Rappen und Taschen, Schul- und Schreibbücher, Bibeln, Gesangbücher, Schiefertafeln, Stiftspitzer, Feder- und Kalkstifte, Schreib-Garnituren, Punktstiftstifte, Colorirbücher, Bücherträger, Herbarien, Schreib- und Zeichenvorlagen, Rundschristartikel, Taschen - Tintenfass, Schreibzeuge und Zeichenstifte, Bleistifte, Falter, Gummi, Taschenbleistifte.

Comptoir-Utensilien:

Briefwaagen, Brief - Beschwörer, Schreib - Unterlagen, Comptoir - Tagebücher, Bechjel- und Banknotentafeln, Schreibzeuge in Holz und Metall, Tintenfass, Patentlöcher, Postformularkasten, Notiztafeln, Robirmesser, Bleistiftspitzer, Federträger und Schalen, Abreiß- und Notizkalender, Effektenmappen und Taschen, Brief- und Rechnungsbücher.

ff. Lederwaaren:

Photographie - Albums mit und ohne Aufsicht, Schreib- und Musikmappen, Strickzeug- und Ringtaschen, Brieftaschen, Visitenkartenständer, Taschennecessaires, Cigarrenetuis, Portemonnaies (aus einem Stück), Notizbücher und -Blöcke, Tagebücher, Post- und Schreibbäume, Nähkästchen mit und ohne Aufsicht, Couriers- und Reisetaschen.

Haushaltungs-Artikel:

Gewürzschrank, Gewürzlagere in Porzellanbüchsen, Salz- und Mehlbehälter, Pfeffermühlen, Stangenhalter, Löffel- und Gabelbesteck, Dösel von den einfachsten bis zu den besten, Tischmesser und Gabel, Kleider, Schüssel- und Handtuchhalter, Consols und Tritungsmappen, Schlüssel- und Cigarrenschränke, Zahnstachelhalter, Wickelkasten und Vogelbauer.

Diverse Gegenstände:

Photographierahmen und -Risten, Schmuckkästen mit u. ohne Aufsicht, Toilettenpiegel und Kästen, Cigarrenkasten, Handtaschen, Briefpapiere und Karten in Cassetten, Unterhaltungsspiele, Bilder- und Märchenbücher, Marken- und Reliquienbücher, Vaasid, georologer, Lampenschirme und -Schleier, Fenster-Vorspizer, Haushaltungsbücher.

Christbaum-Untersätze mit auswechselbaren Notenblättern liefert unter Garantie billigst

d. D.

Gas. Gas.

Da bei großer Kälte Brüche des Gasrohrs nicht ausgeschlossen sind, und da in solchen Fällen Gasausströmungen in Stuben, Kellern u. s. w. auch in solchen Häusern, in denen sich keine Gasleitung befindet, stattfinden können, machen wir darauf aufmerksam, daß Räume, in denen Gasgeruch auftritt, sofort zu läften und keinesfalls mit Licht zu betreten sind. Etwas in solchen Räumen befindliches Licht ist sofort zu entfernen.

Wir bitten uns zu jeder Zeit sofort zu benachrichtigen, wenn Gas-Ausströmungen bemerkt werden.

Schneeberg-Neustädtel, December 1894.

Verwaltung der Gasanstalt.

Prima Trockentreber,

nach neuestem System ohne jeden Verlust an Nährstoff getrocknet, offerirt
Vereinsbrauerei zu Zwickau.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlte

Accordzithern

mit 6, 12 und 18 Pedalen,

(das Vollkommenste in diesem Artikel).

Concert- u. Primzithern, Violinen u.

Großes Lager von Notenblättern für Accordzithern,

Violin- und Zithersaiten.

Aue, Weitznerstr. 116 J. L.

S. Schulze.

im Hause des Hrn. Bäckermstr. Reutirchner.

Das Spielen der Accordzither ist in einer Stunde zu erlernen.

Als Weihnachtsgeschenke

empfehlte unter Garantie:

Musikinstrumente aller Art,

Saiten und Bestandtheile.

Violinen von 3 bis 30 Mt.,

Concert und Accord Zithern, Gui-

tarren, Zugharmonikas,

Kinder Instrumente aller Art zu

6 Fabrikpreisen

Hermann Schärer, Schneeberg,

Karlbadestraße 650,

vis-à-vis dem Bahnhofs.

1 Bäckergesellen,

zur Ausschilfe, sucht sofort

Wilhelmine Engelhardt

in Zwickau.

Weihnachts-Empfehlung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle:

Christbaum-Confect

als: Schokoladen, Marzipan, Bisquit- und Liqueurfiguren in größter und schönster Auswahl. Gleichzeitig empfehle die allseitig berühmten **Nürnberger Lebkuchen** des Kgl. Bayer. Hoflieferanten G. Wegger. Um gütigen Zuspruch bittet

Paul Klemm, Köpzig, am Markt.



Kinderstühle,
Kosmoe stühle, Wagen,
Schlitten, Christbaum-
ständer, Werkzeug-
Kästen.

2 Leuchter

werden billig abgegeben.

Richard Schmalzfuß, Schneeberg.

Weihnachts-Ausstellung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle schönsten **Christbaum schmuck** in größter Auswahl. Gleichzeitig empfehle frisch eingetroffene **Süßfrüchte**, sowie die allseitig berühmten **Lebkuchen** aus der Fabrik des Königl. Bayerischen und Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Hoflieferanten **Häberlein**. Um gütigen Zuspruch bittet

Auguste Lehmann,

derw. gewesene Süß.

Die Bäckerei von Preisgott Reinwart
in Oberschlema

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste alle Arten **Backwaaren**, sowie ff. **Weizenmehle** in nur guten Qualitäten billigst. Auch sind stets **Stollen** in 3 Sorten vorräthig und werden Bestellungen bestens besorgt.

Achtungsvoll

d. Ob.

Großartige Auswahl in

Polzwaaren aller Art, sowie
Güte, Mützen und Filzschube

empfehlte zu billigen Preisen

Hermann Schärer, Schneeberg, Karlbadestraße 650.

Die Weihnachts-Ausstellung

Friedrich Freytag in Schneeberg, am Markt,

empfiehlt als praktische Weihnachtsgeschenke:

Reisetaschen
Handtaschen
Reisetaschen
Damentaschen
Portemonnaies
Cigarrenetuis
Brieftaschen
Photographie-Albums
Arbeitsbüchlein



Arbeitskästen
Rauhtische
Rauchservice
Cigarrenkästen
Cigarrenschänke
Schreibzeuge
Schreibmappen,
sowie noch viele
nützliche preiswerthe
Geschenke.



Otto Kretzschmar, Schwarzenberg,

bringt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager

aller Sorten Uhren

in empfehlende Erinnerung und bittet bei Bedarf um geeignetes Wohlwollen.

Aeusserst preiswerth empfiehlt:
Zuggardinen - Einrichtungen,
 Sopha-, Pfeiler-, und Trumeaux-Spiegel,
 Gardinensimse, Spiegel- u. Gardinen-Rosetten
 in grösster Auswahl
Wilhelm Vogel, Schwarzenberg.

Regenschirme
 in sehr reichhaltiger Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten Seidenschirmen, zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt
Friedrich Freytag in Schneeberg, am Markt.

Neue Sendung Ballfächer,
 Gazefächer, Federfächer, Seidenfächer, weiss und bunt, neueste Muster, empfang und empfiehlt
Friedrich Freytag
 in Schneeberg, am Markt.

Vorsicht beim Kaufen!

Wer einen Regulator, Taschenuhr, Uhrkette u. s. w. braucht, erspart 3-4 Mark, wenn er bei mir kauft. Rechnet auf einen sehr grossen Umsatz! Ueberzeugung macht wahr!
 Adlung, 50011

Ferd. Thriemer, Uhrmacher, Lauter i. S.
 NB. Alle vorkommenden Reparaturen an Uhren, Gold und Schmuckstücken, sowie an Brillen werden von mir selbst ausgeführt.

Gardinen.
 aller Art, hält stets auf Lager und empfiehlt billigst
Heinrich Fischer, Schneeberg, Seminarstraße.

Bekanntmachung.
 Demjenigen, welcher mir einen in dem zu meinem Gute am Gleeberge gehörigen Forste ausgeführten Holzdiebstahl so bekannt giebt, daß die Bestrafung erfolgen kann, zahle ich nach erlangter Rechtskraft der Strafverfügung oder des Erkenntnisses eine Belohnung von
Dreissig Mark.
 Leipzig, den 11. Dezember 1894.
Dr. Willmar Schwabe.

Anlässlich seines Geburtstages bringen wir unserm Freunde **Hugo Kunz** ein kräftiges „Profit“ und trinken einen tüchtigen Schluck auf sein spezielles Wohl.
 Schneeberg, den 13. Dec. 1894.
 Mehrere Freunde vom „Stand“.

Achtung.
 Ein großer Posten verschiedene Sorten **schöner Äpfel** sind eingetroffen und empfiehlt solche billigst
Paul Fuchs, Schneeberg, Postplatz.

Frühen Schellfisch
 empfiehlt **Paul Fuchs, Schneeberg.**

Achtung.
 Eine Ladung gute **Speisefartoffeln** sind eingetroffen und empfiehlt selb. billigst
Paul Fuchs, Schneeberg.

Schellfisch
 trifft heute wieder ein.
Th. Schumann, Schwarzenberg.

Zwiebels,
 ausgel. & Str. 2 Mt., im Ganzen 1 Mt. 80 Pfg. verkauft **Joseph in Aug.** Bodamerstraße 50 S.

Büschel - Stroh
 ist zu verkaufen auf dem **Marien-hof, Schneeberg.**

Photographie-
 Schreib- und Briefmarkenalbum, Schreibmappen und Unterlagen, Schreibzeuge, Briefkastetten, Bescherer, -Dessner, Taschenmesser, Scheeren u. empfiehlt
 Aus. **Wag Sabra.**

Dienstmädchen
 jeder Branche sucht für Neujahr, sowie Mädchen, welche das Kochen gründlich lernen wollen.
Anna Obft, Schneeberg, Marienplatz 340.
 3 Mädchen mit guten Zeugnissen empfiehlt
d. Ob.
Weißbier schänkt: **Wittwe Dentler,**

Bei den bevorstehenden **Weihnachtseinkäufen** bitte ich um gütige Berücksichtigung und empfehle unter andern nachfolgende Waaren in Ia Qualitäten zu billigsten Preisen:

Cigarren.
 In diesem Artikel empfehle meine reichhaltigen, gut abgelagerten Bestände zu
Mark 25, 30, 35 und 40 pro Mille
 Sumatra-Deden feinerer Gattung mit Domingo-Brasil, Sumatra-Brasil und Sumatra-Felz-Einlagen,
Mark 45, 50 und 60 pro Mille
 Sumatra-Deden feinerer Gattung mit Sumatra-Felz, Sumatra-Cuba, Sumatra-Havana und Brasil-Einlagen,
Mark 70, 80, 90 und 100 pro Mille
 Sumatra-Brasil- und Borneo-Deden ausgewählter Gattung mit theilweise reinen Havana-Einlagen, theilweise hochfeinen Zusammenstellungen bester Marken,
Mark 90, 100, 120, 150, 180 und 200 pro Mille
 hochedler Habana-Vuelta-Import-Imitation,
Preisliste gratis und franco!

Frankfurter Apfelwein, Rhein- und Moselweine, Roth-Weine,
 deutsche, österreichische, französische und italienische, **Portwein, Malaga, Cherry, Madeira, Larragona, Samos** u. s. w.,
Medicinal Tofayer, deutsche Schaumweine, Cognac,
 deutschen und französischen, $\frac{1}{2}$ Fl. Mt. 2.00 bis Mt. 6.00.

Arac und Rum,
 $\frac{1}{2}$ Fl. Mt. 2.00 bis Mt. 4.50.

Punschessenzen:
 mit Arac, Rum, Roth- und Portwein
 $\frac{1}{2}$ Fl. Mt. 1.80 - Mt. 2.50.

Feinste Liköre:
 den echten ächtend ähnlich, dabei viel billiger,
Benedictiner, Chartreuse, Marastins, Alpenkräuter, Getreidekumel u. s. w.
 $\frac{1}{2}$ Fl. Mt. 2.50 - Mt. 5.00; $\frac{1}{4}$ Fl. Mt. 0.70 - Mt. 3.00.
 Preisliste über Weine, Spirituosen, Punsche, Liköre gern zu Diensten.

Knorr's Präserven:
 Erdwürste, Suppentafeln 30 Sorten u. s. w.

Braunschweiger Conserven:
 Bohnen, Erbsen, Spargel, Carotten, Kohlrabi, Rosenkohl, Gurkensalat, Sellerie, Champignons u. s. w.,
Ananas, Pfirsiche, Aprikosen, Erdbeeren.

Chinesische Thee's.
 neuester Ernte, Souchong, Congo, Pecco und Melange pro Pfd. Mt. 2.50 bis Mt. 6.00.

Würfelthee, ff. Vanille
 Schote 10-30 Pfg.

Cacao, deutschen u. holländischen,
 Pfd. Mt. 2.00, 2.40, 3.00 und 3.30.
Cacao in Tafeln, Fichelcacao, Chocoladen in Tafeln, Brocken, Blod u. Pulver, Pfd. 60 Pf. bis Mt. 2.00.

Parfümerien
 deutsche und echt französische Flüsschen zu 50 Pfg., 80 Pfg.,
 Mark 1.00, 1.50, 2.00, 3.00, 6.00.

Toilette Seifen
 einzeln und in Cartons.
Doering's Seife und Milchseife
 in eleganter Weihnachtspackung.

Zahnteifen, Mundwässer, Zahn- und Nagelbürsten, Schwämme.

Wallnüsse, Haselnüsse, Knochmandeln, Traubenrosinen, Ringäpfel, Pfäulen, Nischobst, Fleischer rakt u. n. Viebig und Kemmerich, Delsardinen, Ural Caviar, Dahnzungen u. s. w. u. s. w.
 Schneeberg i. S., Zwickauerstr.

E. A. Lange.
 Inh. E. Hermann.

Frische Sendung Citronen
 ist wieder eingetroffen und empfiehlt a. Mandel 75 Pf., Stück 6 Pf.
Schneeberg. Bernh. Christ. Gärtel.

Ortskrankenkasse Oberschlema I.
 Freitag, den 21. Dezember a. c. Abends 8 Uhr in **Ebert's Restauration**

Generalversammlung.
 Tagesordnung:
 1. Neuwahl dreier Vorstandsmglieder.
 2. Wahl von Revisoren für die Rechnung pro 1894.
 3. Erhöhung der Kassenbeiträge.
 4. Aenderungen bezüglich der Kassenärzte und der Entnahme von Arzneien.
 Oberschlema, am 10. Dezember 1894.
Der Kassenvorstand.
 Paul Nobes.